

**Kurztitel**

Körperschaftsteuergesetz 1988

**Kundmachungsorgan**

BGBl.Nr. 401/1988

**§/Artikel/Anlage**

§ 18

**Inkrafttretensdatum**

30.07.1988

**Außerkrafttretensdatum**

17.06.2009

**Beachte**

Bezugsbereich ab 1.1.1989 (§ 26)

**Text****7. ABSCHNITT****Einkommensermittlung bei Beginn und Ende der Steuerpflicht****Beginn und Ende einer Steuerbefreiung**

**§ 18.** (1) Wird eine unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaft von der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht befreit, hat sie zum Zeitpunkt des Endes der Steuerpflicht den Buchwert der Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens dem gemeinen Wert dieser Wirtschaftsgüter gegenüberzustellen und den Unterschiedsbetrag der Besteuerung zugrunde zu legen. Von diesem Unterschiedsbetrag ist bei einem nicht unter § 7 Abs. 3 fallenden Steuerpflichtigen der Freibetrag gemäß § 24 Abs. 4 des Einkommensteuergesetzes 1988 abzuziehen.

(2) Wird eine von der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht befreite Körperschaft unbeschränkt steuerpflichtig, hat sie auf den Beginn der Steuerpflicht den gemeinen Wert der Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens anzusetzen. Ist Grund und Boden innerhalb der letzten zehn Jahre angeschafft worden, dann sind aber seine Anschaffungskosten fortzuführen.

(3) Beginnt oder endet die unbeschränkte Steuerpflicht nicht zur Gänze, gelten die Abs. 1 und 2 für die betroffenen Teile.